



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

Fraktion DIE LINKE.  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Herrn Stadtrat  
Dr. Martin Schulte-Wissermann

GZ: (OB) 6 61.7

Datum: - 7. MRZ. 2016

## Zukünftige Gestaltung des Bischofsplatzes AF0965/16

Sehr geehrter Herr Dr. Schulte-Wissermann,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Die Bauarbeiten der Deutschen Bahn AG an dem neuen Haltepunkt Bischofsplatz stehen kurz vor der Fertigstellung. Es stellt sich jedoch die Frage, wann, wie und in welcher Form mit der Gestaltung des gesamten Umfelds des Bischofsplatzes verfahren werden soll.

### 1. Welche Vorplanungen und Planungen gibt es bei der Stadtverwaltung für die zukünftige Gestaltung des Bischofsplatzes nach Eröffnung des S-Bahn-Haltespunktes Bischofsplatz?“

Es liegen für den Bischofsplatz und sein Umfeld eine unvollendete Vorplanung (verkehrsplanerische Studie vom März 2009), eine inzwischen umgesetzte Planung zur freiräumlichen Umgestaltung des westlichen Platzbereiches (Grünfläche) vom September 2011, ein städtebauliches und verkehrliches Gesamtkonzept vom Oktober 2012 und für den Vorplatzbereich der S-Bahn-Station Bischofsplatz ein Gestaltungskonzept vom September 2013 vor.

### 2. „Welche Gestaltung der Straßenbahn-Haltestelle Bischofsplatz ist beabsichtigt (z. B. angehobene Fahrbahn für den Radverkehr, FGU, Stadtmöblierung, ...)?“

Die Neueinordnung von barrierefreien und bustauglichen Haltestellenanlagen soll westlich der Bahnbrücken unter Beachtung des aktuellen Standardhaltestellenprojektes der Dresdner Verkehrsbetriebe AG mit der üblichen Ausrüstung inklusive Fahrradanhängerbügel und einer separaten Radverkehrsführung (voraussichtlich in Form einer angehobenen Radfahrbahn) erfolgen.

### 3. „Soll die Fußgängerampel an der Einmündung der Rudolf-Leonhard-Straße erhalten bleiben?“

Der derzeitige Planungsstand sieht eine Verschiebung der fußgängerabhängigen Lichtsignalanlage in westlicher Richtung an das östliche Ende der neu konzipierten Straßenbahnhaltestelle etwa in Höhe des westlichen Ausganges der S-Bahn-Station vor.

Die vorhandene gesicherte Querungsstelle soll mittels geeigneter gestalterischer und baulicher Maßnahmen (bspw. durch Fahrbahnverengungen) auch künftig eine attraktive Querungsmöglichkeit für den fußläufigen sowie auch den Radverkehr gewährleisten.

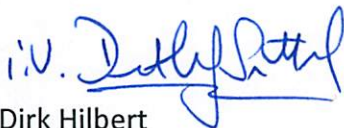
**4. „Welche zukünftige Gestaltung soll die Eschenstraße zwischen Bischofsplatz und Dammweg erhalten?“**

Für die Eschenstraße ist beabsichtigt, die Flächen für den fließenden Verkehr im Einmündungsbereich mit der Conradstraße unter Beachtung der erforderlichen Schleppkurven räumlich enger zu fassen. Das Parken für Pkw soll auch künftig in südlicher Richtung bis vor die Einmündung Dammweg an beiden Straßenseiten in Längsaufstellung beibehalten werden.

**5. „Ist eine Bürgerbeteiligung - z. B. durch ein Workshop-Verfahren - für die zukünftige Gestaltung des Bischofsplatzes und dessen Umfeld vorgesehen?“**

Eine Bürgerbeteiligung wird auf jeden Fall stattfinden. Diese ist im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen zur Erörterung und Diskussion der Planungsziele und -ergebnisse vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert

Detlef Sittel  
Erster Bürgermeister